

## Presseinformation

Hainburg, 8. November 2013

### Festlicher Abschluss des Nationalpark-Schulprojektes in Hainburg

**Der Nationalpark Donau-Auen kooperiert im Rahmen seiner Umweltbildungsarbeit mit Schulen aus den Nationalpark-Gemeinden – ein mehrjähriges Gemeinschaftsprojekt mit der NMS Hainburg beging am 7. November seine Abschlussfeier.**

Kinder und Jugendliche **aus der Region** verstärkt für die Besonderheiten und Aufgaben des Schutzgebiets vor der Haustür zu sensibilisieren, ist ein wichtiger Teil der **Umweltbildungsmaßnahmen** des Nationalpark Donau-Auen. Mit Schulen in Nationalpark-Gemeinden werden daher laufend Projekte initiiert.

So wurde zuletzt es mit der **NMS Hainburg** das über mehrere Schuljahre fortlaufende Projekt unter dem Motto „**Nationalpark trifft Schule**“ entwickelt, geleitet von Rangerin **Dr. Gabriele Hrauda**. In Zusammenarbeit mit LehrerInnen verschiedener Unterrichtsfächer wurden jeweils passende Programmbausteine erstellt und im Rahmen von Exkursionen sowie Indoor-Stunden erarbeitet.

Gestern, **7. November** feierte das Projekt im Gebäude der NMS Hainburg mit VertreterInnen der Schule, der SchülerInnen, des Nationalparks sowie der Stadtgemeinde seinen **Abschluss**. Neben Statements, Musik-Beiträgen, Dekoration und Schaustücken aus der Projekt-Arbeit sorgte auch ein von den SchülerInnen selbst gestaltetes Buffet für den festlichen Rahmen.

**Schuldirektorin HD Rositta Köpplinger** betonte in ihren Dankesworten, wie viel Engagement alle Beteiligten in den letzten Jahren eingebracht hätten. Jedes Schulkind sei mehrfach im Nationalpark gewesen, um zu forschen, zu suchen und zu entdecken – eine Erfolgsgeschichte und die bestmögliche Investition in die Zukunft.

**Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano** hielt fest, dass es von Naturkunde und historischen Aspekten bis zur Europäischen Dimension zahlreiche Anknüpfungsthemen zur Donau und ihren Auen in der Bildungsarbeit gäbe. In diesem kontinuierlichen Projekt sei es gelungen, mit den hier aufwachsenden Kindern den Bezug zum Leben an diesem Fluss herzustellen. Wenngleich dieses Projekt heute ende, sei der Nationalpark bemüht, in den kommenden Jahren mithilfe von Fördermitteln den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, mit den Schulen der Region zusammen zu arbeiten.

Die Betreuerin des Projektes, **Nationalpark-Rangerin Dr. Gabriele Hrauda**, dankte dem Nationalpark sowie der Schule für das Vertrauen. In der Entwicklung der Bausteine wäre ihr eine freie Gestaltung möglich gewesen, der laufende Bezug zu Unterrichtsfächern von Biologie, Geografie, Geschichte bis zu Kunst habe sich bewährt. Mehrfach haben die SchülerInnen auch in der Öffentlichkeit Ergebnisse ihrer Arbeit präsentiert, etwa mittels Gestaltung einer Wandzeitung im Foyer des Landeskrankenhauses Hainburg.

Hainburgs **Stadträtin Elisabeth Staffenberger** nahm in Vertretung des Bürgermeisters an der Feier teil und drückte in ihren Worten Stolz über das in dieser mehrjährigen Kooperation Geleistete sowie das besondere Engagement der Kinder und Jugendlichen aus. Der Umweltausschuss der Gemeinde werde gerne weitere Projekte unterstützen.

Gemeinsam mit den zahlreichen Gästen der Feier stieß auch **Dr. Miroslava Grubmüller** von der Sparkassen Privatstiftung abschließend auf das gelungene Projekt an.

**Für Presserückfragen:**

Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung  
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-16, mobil: +43 (0) 676/ 84223526  
e.dorn@donauauen.at  
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen